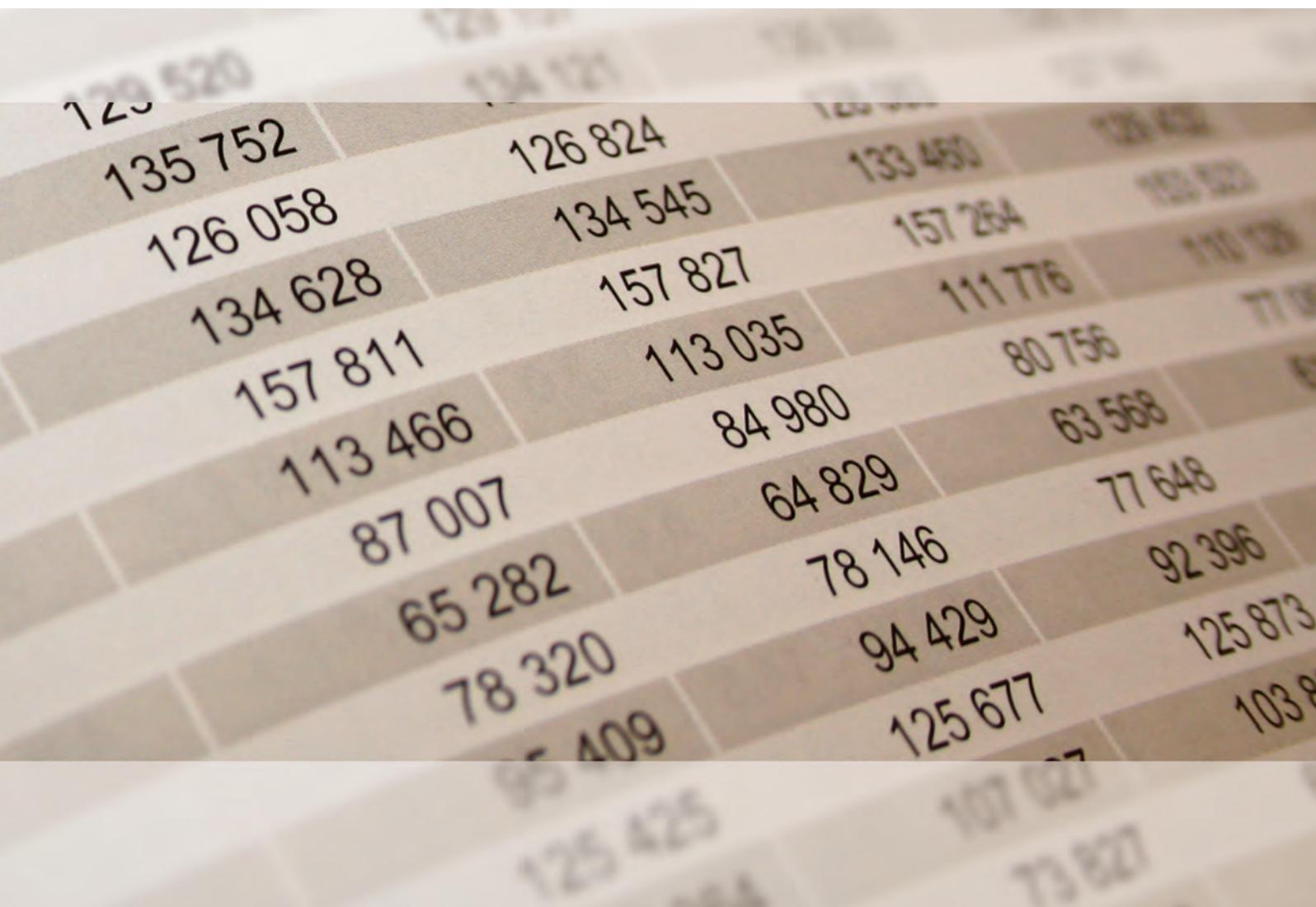




2025

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im Januar 2025 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von  
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten



# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten</b>	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2017–2025 .....	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Januar 2025 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Januar 2025 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Januar 2025 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5 Auftragsbestand im 4. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
<b>Grafiken</b>	
G 1 Auftragsbestand im 4. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

## **Klassifikationen**

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernseh- und Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

## Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

## Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

## **Sonstiger Umsatz**

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## **Wohnungsbau**

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023		485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2024		476	24 885	28 657	1 189 733	5 314 735	5 040 852	4 298 977
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487	337 060
	Februar	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252	285 104
	März	476	24 713	2 413	89 039	376 954	356 157	388 958
	April	478	25 090	2 655	100 257	464 426	443 976	384 200
	Mai	477	25 030	2 315	98 920	413 619	390 581	286 245
	Juni	476	24 885	2 530	102 973	463 429	441 730	520 925
	Juli	474	24 684	2 712	103 176	531 620	508 936	385 681
	August	474	24 896	2 401	100 140	440 482	413 435	359 649
	September	472	25 041	2 595	98 689	484 052	453 868	393 538
	Oktober	471	25 102	2 714	105 065	555 403	529 999	361 771
	November	471	25 179	2 604	127 468	563 918	536 762	302 304
	Dezember	471	24 868	2 001	99 038	485 184	458 669	293 542
2025	Januar	466	24 819	1 851	89 009	282 575	270 235	252 066

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b>	93	4 399	273	17 045	63 964	62 182
41.20	Bau von Gebäuden	93	4 399	273	17 045	63 964	62 182
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	88	4 165	251	16 239	61 111	59 328
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	234	22	806	2 853	2 853
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>	88	7 231	425	25 578	100 513	94 535
42.11	Bau von Straßen	73	6 377	366	21 985	66 304	60 442
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>	61	3 741	309	13 037	23 409	23 246
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	32	1 930	136	7 149	11 890	11 777
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	29	1 811	173	5 888	11 519	11 469
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau</b>	50	2 205	171	7 294	16 032	15 859
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	50	2 205	171	7 294	16 032	15 859
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten</b>	28	1 187	136	4 200	18 918	18 682
43.11	Abbrucharbeiten	17	739	90	2 437	9 737	9 555
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	146	6 056	537	21 854	59 739	55 731
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	75	2 468	189	8 338	26 437	26 415
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	54	1 745	138	5 953	18 650	18 648
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	723	51	2 386	7 787	7 767
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	71	3 588	348	13 516	33 302	29 315
43.99.1	Gerüstbau	17	.	.	.	2 936	2 933
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	.	.	.	868	756
43.99.9	Baugewerbe ang.	51	2 979	296	11 569	29 498	25 627
<b>412-439</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	466	24 819	1 851	89 009	282 575	270 235

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Januar 2025	Zum Vergleich				Januar		
		Januar 2024	Dezember 2024	Veränderung zum in %		2024	2025	Veränderung in %
				Januar 2024	Dezember 2024			
Betriebe	466	475	471	-1,9	-1,1	475	466	-1,9
Beschäftigte	24 819	24 459	24 868	1,5	-0,2	24 459	24 819	1,5
Entgelte (1 000 EUR)	89 009	81 319	99 038	9,5	-10,1	81 319	89 009	9,5
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 851	1 572	2 001	17,8	-7,5	1 572	1 851	17,8
Hochbau insgesamt	859	699	840	23,0	2,3	699	859	23,0
Wohnungsbau	299	283	292	5,7	2,3	283	299	5,7
gewerblicher Hochbau	444	312	442	42,4	0,4	312	444	42,4
öffentlicher Hochbau	117	104	106	12,0	10,2	104	117	12,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	11	9	-39,9	-30,5	11	7	-39,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	110	93	96	18,0	14,2	93	110	18,0
Tiefbau insgesamt	992	873	1 161	13,7	-14,6	873	992	13,7
gewerblicher Tiefbau	386	351	399	9,9	-3,3	351	386	9,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	274	222	317	23,8	-13,5	222	274	23,8
Straßenbau	332	301	446	10,6	-25,4	301	332	10,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	270 235	209 487	458 669	29,0	-41,1	209 487	270 235	29,0
Hochbau insgesamt	140 850	105 291	184 877	33,8	-23,8	105 291	140 850	33,8
Wohnungsbau	40 185	37 261	59 755	7,8	-32,8	37 261	40 185	7,8
gewerblicher Hochbau	81 136	52 112	92 659	55,7	-12,4	52 112	81 136	55,7
öffentlicher Hochbau	19 530	15 919	32 463	22,7	-39,8	15 919	19 530	22,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	779	1 381	3 403	-43,6	-77,1	1 381	779	-43,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	18 751	14 537	29 059	29,0	-35,5	14 537	18 751	29,0
Tiefbau insgesamt	129 384	104 196	273 792	24,2	-52,7	104 196	129 384	24,2
gewerblicher Tiefbau	44 557	36 923	63 629	20,7	-30,0	36 923	44 557	20,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	29 460	27 724	75 358	6,3	-60,9	27 724	29 460	6,3
Straßenbau	55 368	39 549	134 805	40,0	-58,9	39 549	55 368	40,0
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	12 340	12 622	26 515	-2,2	-53,5	12 622	12 340	-2,2
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	282 575	222 109	485 184	27,2	-41,8	222 109	282 575	27,2
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	252 066	337 060	293 542	-25,2	-14,1	337 060	252 066	-25,2
Hochbau insgesamt	90 471	188 975	147 866	-52,1	-38,8	188 975	90 471	-52,1
Wohnungsbau	32 749	25 472	35 836	28,6	-8,6	25 472	32 749	28,6
gewerblicher Hochbau	38 789	110 345	85 490	-64,8	-54,6	110 345	38 789	-64,8
öffentlicher Hochbau	18 933	53 158	26 540	-64,4	-28,7	53 158	18 933	-64,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 025	575	1 787	78,4	-42,7	575	1 025	78,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	17 908	52 584	24 752	-65,9	-27,6	52 584	17 908	-65,9
Tiefbau insgesamt	161 595	148 085	145 676	9,1	10,9	148 085	161 595	9,1
gewerblicher Tiefbau	61 650	44 897	50 858	37,3	21,2	44 897	61 650	37,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	52 156	29 639	44 184	76,0	18,0	29 639	52 156	76,0
Straßenbau	47 790	73 549	50 635	-35,0	-5,6	73 549	47 790	-35,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	199	22	.	1 978	1 978	3 069
Kaiserslautern, St.	6	516	26	1 910	8 829	8 829	6 124
Koblenz, St.	16	690	60	2 969	7 736	7 587	4 501
Landau i. d. Pf., St.	5	185	14	657	1 218	1 218	1 579
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	798	77	2 966	7 399	7 312	5 662
Mainz, St.	17	1 391	167	6 237	16 447	16 447	13 002
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	349	25	1 080	1 367	1 367	6 139
Speyer, St.	6	283	29	1 066	2 928	2 928	2 980
Trier, St.	10	510	20	1 844	5 476	3 653	6 817
Worms, St.	6	241	33	848	3 410	3 410	3 498
Zweibrücken, St.	4	.	.	795	.	.	.
Ahrweiler	19	905	66	2 978	6 908	6 897	7 060
Altenkirchen (Ww.)	11	801	51	3 303	35 634	34 084	4 153
Alzey-Worms	12	808	59	2 882	9 992	9 823	10 789
Bad Dürkheim	7	.	12	.	.	.	1 931
Bad Kreuznach	16	1 012	86	3 554	7 968	7 937	17 674
Bernkastel-Wittlich	28	1 437	96	4 367	11 102	11 094	19 096
Birkenfeld	14	612	36	1 955	3 450	3 450	.
Cochem-Zell	14	1 118	65	4 379	19 071	19 004	.
Donnersbergkreis	10	283	18	957	1 466	1 466	1 992
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	614	28	1 564	3 973	3 955	1 755
Germersheim	6	233	.	757	2 875	2 848	5 606
Kaiserslautern	8	393	41	1 370	7 320	7 320	4 229
Kusel	4	.	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	23	1 586	104	6 284	16 594	16 546	19 751
Mayen-Koblenz	31	1 200	111	4 148	12 978	12 863	4 337
Neuwied	30	1 189	95	4 470	17 335	14 486	8 753
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 508	82	5 084	12 469	11 469	16 723
Rhein-Lahn-Kreis	9	394	30	1 347	4 005	4 005	4 476
Rhein-Pfalz-Kreis	7	593	43	2 870	10 437	10 337	10 943
Südliche Weinstraße	9	273	23	955	1 955	1 955	2 402
Südwestpfalz	9	287	22	758	2 893	2 893	2 601
Trier-Saarburg	15	770	57	2 554	4 707	4 603	9 221
Vulkaneifel	10	545	40	1 829	6 018	5 976	8 599
Westerwaldkreis	40	2 443	175	7 960	22 597	18 458	26 688
Rheinland-Pfalz	466	24 819	1 851	89 009	282 575	270 235	252 066
kreisfreie Städte	98	5 472	495	21 576	59 507	57 447	57 231
Landkreise	368	19 347	1 356	67 433	223 068	212 788	194 836
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	223	11 872	857	42 145	150 151	140 240	99 857
Kammerbezirk Pfalz	109	5 045	391	18 455	54 704	54 488	59 681
Kammerbezirk Rheinhessen	58	4 026	362	16 250	46 444	46 227	47 040
Kammerbezirk Trier	76	3 876	241	12 158	31 276	29 279	45 488

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

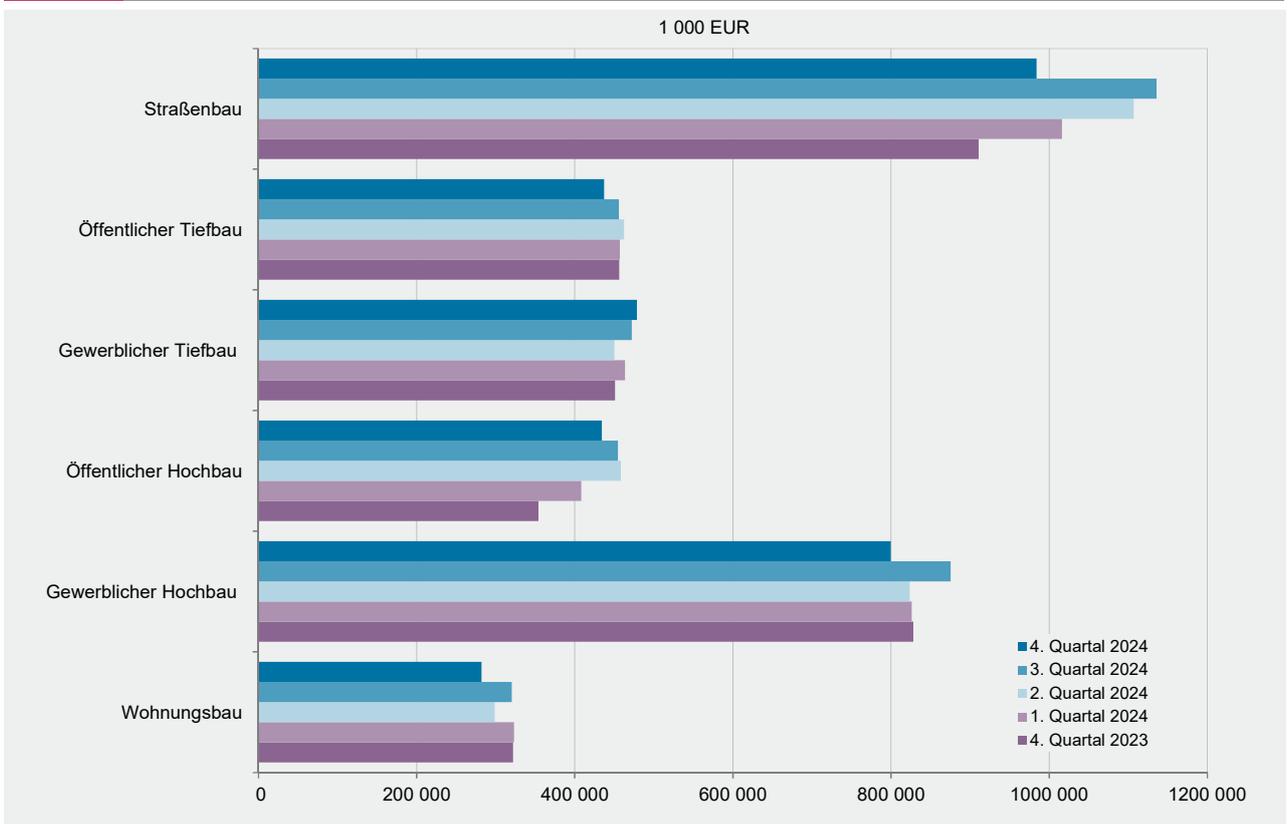
Auftragsbestand 3.Quartal 2023 – 4.Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>								
	2023		2024					4. Quartal	
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	insgesamt	Veränderung zu		
							2023	2024	
	1 000 EUR						4. Quartal	3. Quartal	%
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 423 328	3 323 883	3 495 748	3 601 270	3 715 435	3 418 049	2,8	-8,0	
Hochbau insgesamt	1 529 520	1 504 707	1 558 387	1 581 157	1 650 919	1 517 236	0,8	-8,1	
Wohnungsbau	380 652	322 129	323 316	298 953	320 390	282 398	-12,3	-11,9	
gewerblicher Hochbau	782 403	828 236	826 535	823 791	875 597	800 128	-3,4	-8,6	
öffentlicher Hochbau	366 465	354 342	408 536	458 412	454 931	434 709	22,7	-4,4	
Organisationen ohne Erwerbszweck	9 882	7 463	7 694	7 423	6 480	6 198	-16,9	-4,3	
Körperschaften des öffentl. Rechts	356 584	346 879	400 842	450 989	448 452	428 511	23,5	-4,4	
Tiefbau insgesamt	1 893 808	1 819 176	1 937 361	2 020 114	2 064 516	1 900 814	4,5	-7,9	
gewerblicher Tiefbau	455 565	451 410	463 753	450 277	472 568	478 907	6,1	1,3	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	518 075	456 654	457 215	462 546	455 933	437 520	-4,2	-4,0	
Straßenbau	920 169	911 112	1 016 393	1 107 292	1 136 015	984 387	8,0	-13,3	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 4. Quartal 2023 – 4. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern



## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.